



Name: Kouakou, Konan Ange Sylvestre

E-Mail: kaskouakou@stud.uni-frankfurt.de

Die Kultur Afrikas und ihre Wahrnehmung im deutschsprachigen Sachbuch seit der Dekolonisierung am Beispiel populärer Bücher

Im Vergleich zu anderen Europäern wie Engländern und Franzosen wissen deutschsprachige Bürger oftmals weniger über Afrika, weil Deutschland seine Kolonien früher verloren hatte und andere deutschsprachige Länder beispielsweise die Schweiz und Österreich keine Kolonien in Afrika hatten. Von daher spielt das Thema „Afrika“ eine geringe Rolle in der deutschsprachigen Öffentlichkeit, auch wenn dieser Mangel in den letzten Jahrzehnten durch populäre Werke von Bartholomäus Grill, Ruppert Neudeck, Peter Scholl-Latour, David Signer, usw. ausgeglichen wurde. Zugleich sind die Werke dieser Autoren hoch umstritten. Ihre Werke vermitteln zwar eine Popularisierung von Wissen über Afrika, aber aus wissenschaftlicher Sicht sind ihre Strategien der Vereinfachung und der pauschalen Darstellung afrikanischer Gesellschaften und Kulturen höchst problematisch.

Das Ziel dieser Promotion ist also zu untersuchen, wie Afrika und dessen Kultur im deutschsprachigen populären Sachbuch seit der Dekolonisierung wahrgenommen bzw. dargestellt werden. Nicht zu vernachlässigen ist, dass die Qualitäten und Mängel dieser Werke hervorgehoben werden, damit sich Afrika zwar verbessert, aber auch international einen guten Ruf verdienen kann, um somit einen Beitrag zur Kooperation und Verständigung zwischen Afrika und Europa zu leisten.